

# Mein Auslandssemester

Hi, ich heiße Joleen, bin 22 Jahre alt und studiere International Management an der Hochschule Osnabrück. Das Sommersemester 2021 habe ich an der University of Ljubljana verbracht. Ich möchte meine - bedingt durch die Corona Pandemie - etwas anderen Erfahrungen mit euch teilen.

## Die Vorbereitung

Da in meinem Studiengang ein Auslandssemester vorgesehen ist, wollte ich dieses trotz der erschwerten Bedingungen gerne durchführen. Von der Hochschule wurde alternativ ein „Ersatzauslandssemester“ angeboten, jedoch kam das für mich nicht in Frage. Ich wollte unbedingt die Gelegenheit nutzen und in ein anderes Land gehen, um mehr Erfahrungen zu sammeln. Ich habe mich zwar schnell gegen meine ursprüngliche Wahl Kolumbien entschieden, da ich aufgrund von der Situation innerhalb Europas bleiben wollte, damit ich im schlimmsten Fall schnell wieder nach Deutschland komme. Meine Wahl ist schnell auf Slowenien gefallen. Ein kleines Land, das viel zu bieten hat – von den Alpen bis zur schönen (aber kleinen) Küste.

Die Organisation und Bewerbung an der Gasthochschule liefen reibungslos ab. Die Ansprechpartner sind alle sehr bemüht und helfen gerne bei jeglichen Fragen. Zur Bewerbung nutzt die Gasthochschule ihr eigenes Portal. Man bekommt direkt Log-in Daten und in den Emails wird genau erklärt wie das Portal funktioniert.

## Unterkunft

Die Suche nach einer Unterkunft war nicht ganz einfach, was aber auch daran liegt, dass ich erst recht spät geguckt habe. Das liegt daran, dass ich lange unsicher war, ob ich direkt nach Ljubljana gehe oder erst später. Da das Studium komplett online stattgefunden hat, blieb einem die Entscheidung selbst überlassen. Von daher würde ich auf jeden Fall empfehlen, sich rechtzeitig auf die Suche zu machen, um mehr Auswahlmöglichkeiten zu haben, dies ist aber ja nichts neues. Die University of Ljubljana hilft einem auch bei der Wohnungssuche und schickt auf Anfrage eine Datei mit einer großen Auswahl an Unterkünften. Diese durchzugucken, braucht allerdings viel Geduld. Ich habe mich dann selbst auf die Suche gemacht, bin bei HousingAnywhere und Erasmusu fündig geworden und habe mit anderen Erasmus Studierenden in einer WG gewohnt. Das war für mich auch perfekt, da man dadurch direkt Anschluss zu anderen hat.

## Studium an der Gasthochschule

Die School of Economics and Business oder kurzgesagt SEB, liegt nördlich vom Stadtzentrum und ist mit dem Fahrrad oder Bus gut zu erreichen. Zu der Fakultät selbst kann ich nicht viel sagen, da ich nur einmal dort war, um meinen Studentenausweis abzuholen. Dort machte die Fakultät allerdings einen sehr modernen Eindruck. Ansonsten waren meinen Vorlesungen alle online. Die SEB bietet ein breites Modulangebot an, wodurch man eine große Auswahl an Module hat. Ich habe vier Module a 6 ECTS belegt. Die meisten Module waren bei mir „intensive courses“. Somit hatte ich die meisten meiner

Kurse nur für einen guten Monat, dafür aber sehr intensiv in diesem Zeitraum. Die Klausuren wurden direkt im Anschluss geschrieben, sodass ich in der offiziellen Klausurenphase schon fast durch war. Die Note hat sich meistens aus verschiedenen Leistungen zusammengesetzt, meistens entweder größere Gruppenarbeiten oder kleinen Ausarbeitungen, also hing nicht alles von der Klausur ab. Bei jeder Klausur gibt es drei verschiedene Klausurtermine. Wenn man mit einer Note unzufrieden ist, kann man erneut an dem nächsten Termin teilnehmen und probieren die Note zu verbessern. Hierbei wird dann die bessere Note genommen. Somit kann man mit genug Fleiß auf jeden Fall gute Noten mit nach Hause bringen. Selbst die online Vorlesungen wurden abwechslungsreich gestaltet – breakout sessions und Gastvorlesungen haben es trotzdem interaktiv gemacht. Die Kursmaterialien wurden immer online auf der eigenen Plattform hochgeladen, diese war sehr übersichtlich gestaltet und selbst für ‚fremde‘ leicht zu bedienen.

### Alltag und Freizeit

In Ljubljana gab es immer etwas zu erleben und es wurde nie langweilig. Die Stadt selbst ist sehr süß und durch die Innenstadt entlang des Flusses zu schlendern ist immer sehr schön. Dabei kann man den ein oder anderen Drink direkt an einer Bar am Fluss zu sich nehmen. Wenn man mal raus aus der Stadt möchte, ist dies in Ljubljana auch kein Problem. Es gibt viele schöne Ziele rund um Ljubljana. Ob schöne Seen, Berge oder Küste, Slowenien hat alles zu bieten.

Eins der besten Sachen ist allerdings das Boni System. Da es keine Mensen gibt, können Studierende über Boni günstige Mahlzeiten in den verschiedensten teilnehmenden Restaurants bekommen. Manche Restaurants bieten es sogar komplett kostenlos an, in anderen zahlt man bis zu 4,30€ für eine komplette Mahlzeit dazu. Zu dem Hauptgericht gibt es meistens noch eine Suppe oder Salat und einen Apfel. Somit gehörte das Essen gehen auch fast mit zum Alltag.

### Fazit

Trotz der Corona Situation, habe ich es nicht bereut nach Slowenien zu gehen und ich kann ein Auslandssemester in Ljubljana nur empfehlen. Sowohl die University of Ljubljana und auch das Land haben mich definitiv überzeugt. Das Land ist noch mehr oder weniger unbekannt und von daher auch noch nicht so überlaufen, was auch sehr positiv ist. Andere Erasmusstudenten gibt es trotzdem genug. Auch die Slowenen sind sehr sympathisch und es sprechen fast alle ein sehr gutes Englisch.

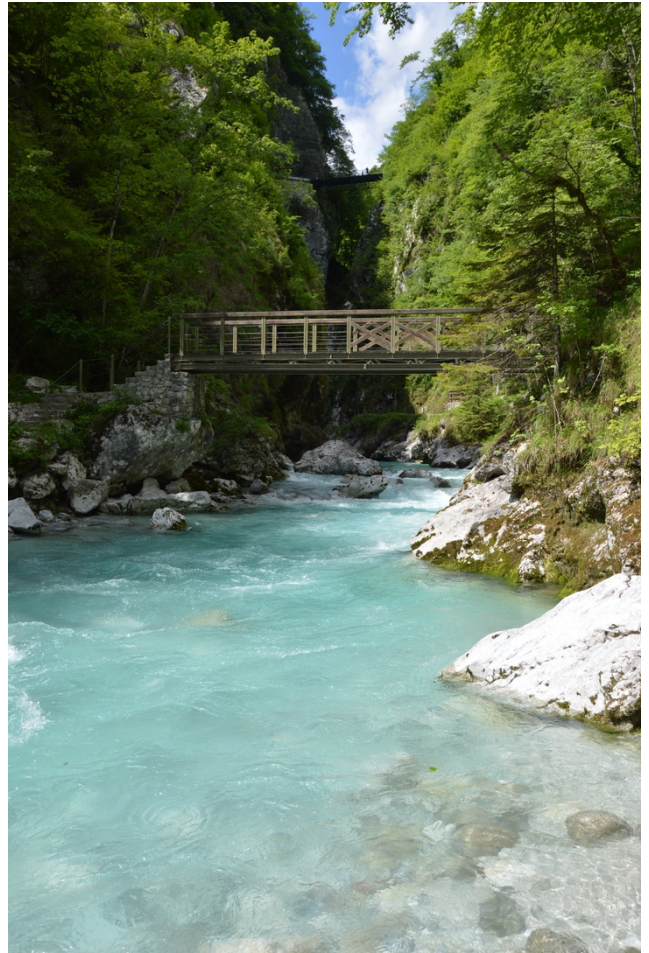


Ljubljana





Piran – Stadt an der Küste



Tolmin Gorge beim Soča River



Velika Planina